

Die Blechas übergeben

UMBRUCH / Ingrid und Albert Blecha legen mit Jahreswechsel die Firmengeschicke in die Hände zweier treuer Mitarbeiterinnen.

VON CHRISTIAN FEIGL

NEUNKIRCHEN / Kein Stein bleibt bei Neunkirchens Vorzeigeunternehmen von Albert Blecha im wahrsten Sinne des Wortes auf dem anderen: So wird im kommenden Jahr nicht nur der Betrieb um eine weitere, riesige Halle erweitert, sondern es werden auch personell die Weichen in der Führungsebene gestellt: Dabei gibt das Unternehmerehepaar Blecha den Betrieb aus der Familienhand und legt ihn in die Hände von zwei Geschäftsführerinnen.

„Meine Gattin wird aufgrund

ihrer Erkrankung ein Jahr früher als geplant in Pension gehen und auch unsere Tochter Beate konzentriert sich im Moment mehr auf die Familie, wurde sie doch erst Mutter von Zwillingen“, erklärt der Grandsigneur des Betriebs im Gespräch mit der NÖN. Deshalb hat der Familienrat beschlossen, Doris Haselbacher und Katharina Gansterer mit Jahreswechsel als Geschäftsführerinnen zu bestellen. Bettina Geier und Michaela Schwarz werden ihnen als Prokuristinnen zur Seite stehen, Albert Blecha wird nur noch im Hintergrund beratend tätig sein.

Das vor allem deshalb, weil er seinem jüngsten Kind noch auf die Beine helfen will. Dabei handelt es sich um 5.200 Quadratmeter große Halle, mit deren Bau im Frühjahr begonnen werden soll. „Dort lagern wir die ganz schweren Aluminiumprofile. Die Halle wird mit einer topmodernen automatischen Regelanlage ausgestattet“, verrät Blecha. Mit dieser Expansion will man auch für den Ostmarkt wettbewerbsmäßig gerüstet sein.

Insgesamt werden in die Erweiterung, die im Frühjahr 2013 in Betrieb gehen soll, rund 4,5 Millionen Euro investiert.



Ingrid und Albert Blecha geben das Zepter aus der Hand: Katharina Gansterer und Doris Haselbacher übernehmen mit Jahreswechsel die Geschäftsführung. Bettina Geier (rechts außen) und Michaela Schwarz (links außen) werden als neue Prokuristinnen mithelfen.

FOTO: CHRISTIAN FEIGL